

# Qualitätsbericht 2004

der

**Fachklinik für Lungenerkrankungen  
„Philippstiftung“ e.V.  
Robert – Koch – Str. 3**



## Basisteil

### A. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Fachklinik für Lungenerkrankungen  
Robert – Koch – Str. 3  
34376 Immenhausen

[wgruendel@lungenfachklinik-immenhausen.de](mailto:wgruendel@lungenfachklinik-immenhausen.de)  
[l.dietz@lungenfachklinik-immenhausen.de](mailto:l.dietz@lungenfachklinik-immenhausen.de)  
[www.lungenfachklinik-immenhausen.de](http://www.lungenfachklinik-immenhausen.de)

#### A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260620408

#### A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers

Philippstiftung e.V.

#### A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus ?

Nein

#### A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

115

#### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: \_\_\_\_2.867

Ambulante Patienten: \_\_\_\_4.632

#### A-1.7 Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationärer Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik / Ambulanz
11400	Lungen- und Bronchialheilkunde	115	2.867	HA	Nein

### A-1.8 Mindestens TOP 30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	1075
2	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	542
3	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	476
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	138
5	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	128
6	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung / Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	108
7	E76	Tuberkulose	82
8	E69	Bronchitis oder Asthma	29
9	E73	Flüssigkeitsansammlung zwischen Lunge und Brustwand	27
10	E64	Flüssigkeitsansammlung in der Lunge mit ungenügender Atemleistung	23
11	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	22
12	E68	Ansammlung von Luft zwischen Lungenfell und Brustraum, die zum Kollaps eines Lungenflügels führen kann	19
13	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	16
14	E40	Krankheiten der Atmungsorgane mit maschineller Beatmung	13
15	E75	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen)	13
16	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	11
17	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	11
18	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	7
19	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	7
20	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	5
21	U60	Psychiatrische Behandlung, ein Behandlungstag	5
22	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	4
23	X61	Allergische Reaktionen	4
24	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	3
25	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	3
26	Q02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich), soliden Krebserkrankungen oder gutartiger Geschwulst	3
27	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	3
28	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	3
29	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	2
30	B67	Chronische Krankheiten, die zum Verlust bestimmter Hirnfunktionen führen (v. a. Parkinson)	2

### **A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden wahrgenommen ?**

Diagnostik und Behandlung aller Atemwegs- und Lungenerkrankungen, insbesondere pneumologische Onkologie (Lungen- und Rippenfelltumoren), obstruktive Lungenerkrankungen (chronische Bronchitis, Lungenemphysem, Asthma bronchiale), obstruktive Schlafapnoe, Beatmungsmedizin (insbesondere nicht-invasive Beatmung und Respiratorentwöhnung), Behandlung entzündlicher Lungenerkrankungen (insbesondere Lungenentzündungen und Tuberkulose), Allergien der Atmungsorgane, Lungenfibrosen.

#### Diagnostische Verfahren:

Röntgendiagnostik, Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie, Ganzkörperplethysmographie, unspezifische bronchiale Provokationstests, Diffusionsmessungen, Mundverschußdruckmessungen, Atemantriebsmessungen, Messung der Lungendehnbarkeit, Blutgasanalyse, Spiroergometrie), Rechtsherzkatheter, Langzeit EKG, Langzeitblutdruck, Langzeit - PHmetrie. Plinomanometrie, Ultraschall diagnostik (Sonographie, Brustkorb, Bauch, Gefäße, Echokardiographie, und Dopplerechokardiographie und transösophagealer Echokardiographie, mediastinale Sonographie) Endoskopie (starre und flexible Video-Bronchoskopie, transbronchiale Biopsie, transtracheale und transbronchiale Nadelaspiration, bronchoalveoläre Lavage, Ösophagogastroduodenoskopie, videoassistierte Thorakoskopie, Mediastinoskopie) Minithorakotomie mit offener Pleura- oder Lungenbiopsie, klinisches Labor, Zytologie und Immunzytologie, transthorakale Punktion und Biopsie von Pleura, Lunge und Mediastinum, Feinnadelbiopsien, Knochenmarkbiopsien.

Schlaflabordiagnostik: Polygraphie, kardiorespiratorische Polysomnographie, Vigilanztests

Allergologische Diagnostik: Hauttests, nasale, inhalative und orale Provokationstests)

#### Therapeutische Verfahren:

medikamentöse Therapien, Chemotherapie bei Lungen- und Rippenfelltumor, Lasertherapie, Intensiv- und Beatmungstherapie, Lungenlavage, Inhalationstherapie, Pleurapunktion, Pleuradrainage, Pleuraspülung, Pleurodese, bronchoskopische Fremdkörperentfernung, Schnellhyposensibilisierung, konventionelle spez. Immuntherapie, Physiotherapie, Raucherentwöhnung

### A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen ?

Pneumologische Ambulanz:

Bronchoskopie, bronchoskopische Fremdkörperentfernung und Absaugung, Pleurapunktion, Pleuraspülung, Chemotherapie von Lungen- und Pleuratumoren.

Allergologische Ambulanz:

Allergologische Diagnostik und Therapie (Hyposensibilisierung).

Ambulanz für Schlaf- und Beatmungsmedizin

### A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ?

Keine

### A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

#### A-2.1.1. Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein <b>X</b>	Ja <b>X</b>	Nein
Computertomographie (CT)	Ja	Nein <b>X</b>	Ja <b>X</b>	Nein
Magnetresonanztomographie (MRT)	Ja	Nein <b>X</b>	Ja <b>X</b>	Nein
Herzkathederlabor	Ja	Nein <b>X</b>	Ja <b>X</b>	Nein
Szintigraphie	Ja <b>X</b>	Nein	Ja <b>X</b>	Nein
Positronenemissionstomographie (PET)	Ja	Nein <b>X</b>	Ja <b>X</b>	Nein
Elektroenzephalogramm (EEG)	Ja	Nein <b>X</b>	Ja <b>X</b>	Nein
Angiographie	Ja <b>X</b>	Nein	Ja <b>X</b>	Nein
Schlaflabor	Ja <b>X</b>	Nein	Ja <b>X</b>	Nein

### A-2.1.2. Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	
Physiotherapie	Ja <b>X</b>	Nein
Dialyse	Ja	Nein <b>X</b>
Logopädie	Ja	Nein <b>X</b>
Ergotherapie	Ja	Nein <b>X</b>
Schmerztherapie	Ja <b>X</b>	Nein
Eigenblutspende	Ja	Nein <b>X</b>
Gruppenpsychotherapie	Ja	Nein <b>X</b>
Einzelpsychotherapie	Ja	Nein <b>X</b>
Psychoedukation	Ja	Nein <b>X</b>
Thrombolyse	Ja <b>X</b>	Nein
Bestrahlung	Ja <b>X</b>	Nein

### B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### B-1.1 Name der Fachabteilung

Lungen- und Bronchialheilkunde

#### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Diagnostik und Behandlung aller Atemwegs- und Lungenerkrankungen, insbesondere pneumologische Onkologie (Lungen- und Rippenfelltumoren), obstruktive Lungenerkrankungen (chronische Bronchitis, Lungenemphysem, Asthma bronchiale), obstruktive Schlafapnoe, Beatmungsmedizin (insbesondere nicht-invasive Beatmung und Respiratorentwöhnung), Behandlung entzündlicher Lungenerkrankungen (insbesondere Lungenentzündungen und Tuberkulose), Allergien der Atmungsorgane, Lungenfibrosen.

Diagnostische Verfahren:

Röntgendiagnostik, Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie, Ganzkörperplethysmographie, unspezifische bronchiale Provokationstests, Diffusionsmessungen, Mundverschußdruckmessungen, Atemantriebsmessungen, Messung der Lungendehnbarkeit, Blutgasanalyse, Spiroergometrie), Rechtsherzkatheter, Langzeit EKG, Langzeitblutdruck, Langzeit - PHmetrie. Plinomanometrie, Ultraschalldiagnostik

(Sonographie, Brustkorb, Bauch, Gefäße, Echokardiographie, und Dopplerechokardiographie und transösophagealer Echokardiographie, mediastinale Sonographie) Endoskopie (starre und flexible Video-Bronchoskopie, transbronchiale Biopsie, transtracheale und transbronchiale Nadelaspiration, bronchoalveoläre Lavage, Ösophagogastroduodenoskopie, videoassistierte Thorakoskopie, Mediastinoskopie) Minithorakotomie mit offener Pleura- oder Lungenbiopsie, klinisches Labor, Zytologie und Immunzytologie, transthorakale Punktion und Biopsie von Pleura, Lunge und Mediastinum, Feinnadelbiopsien, Knochenmarkbiopsien.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilungen

medikamentöse Therapien, Chemotherapie bei Lungen- und Rippenfelltumor, Lasertherapie, Intensiv- und Beatmungstherapie, Lungenlavage, Inhalationstherapie, Pleurapunktion, Pleuradrainage, Pleuraspülung, Pleurodese, bronchoskopische Fremdkörperentfernung, Schnellhyposensibilisierung, konventionelle spez. Immuntherapie, Physiotherapie, Raucherentwöhnung

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Schlaflabordiagnostik: Polygraphie, kardiorespiratorische Polysomnographie, Vigilanztests

Allergologische Diagnostik: Hauttests, nasale, inhalative und orale Provokationstests)

### B-1.5 Mindestens die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	1075
2	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	542
3	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	476
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	138
5	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	128
6	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung / Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	108
7	E76	Tuberkulose	82
8	E69	Bronchitis oder Asthma	29
9	E73	Flüssigkeitsansammlung zwischen Lunge und Brustwand	27
10	E64	Flüssigkeitsansammlung in der Lunge mit ungenügender Atemleistung	23

### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	In umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	C34	1005	Lungenkrebs
2	G47	547	Schlafstörungen
3	J44	501	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand
4	J84	103	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
5	A15	72	Tuberkulose der Atmungsorgane
6	C78	64	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)
7	J18	62	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger
8	J90	36	Pleuraerguß
9	J96	25	Atmungsstörung, die zu einem Sauerstoffmangel im Blut führt
10	C45	28	Mesotheliom

### B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	In umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	1710	1664	Ganzkörperplethysmographie
2	1790	341	Polysomnographie
3	1620	302	Tracheobronchoskopie
4	3222	81	Computertomographie des Brustraumes
5	8543	77	Mittelgradige, komplexe und intensive Blockchemotherapie
6	8542	61	Nicht komplexe Chemotherapie
7	1844	35	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8	8717	32	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
9	8144	25	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
10	8800	24	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

### B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

**B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:**

0

**B-2.2 Mindestens TOP-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

	EBM-Nummer (vollständig)	In umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	0	0	0
2			
3			
4			
5			

**B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)**

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V): 0

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V): 0

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V): 0

**B-2.4 Personalqualifikationen im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)**

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte gesamt	Anzahl der Ärzte in Weiterbildung	Anzahl der Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
11400	Lungen- und Bronchialheilkunde	10	1	9

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis: 2

## **B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)**

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte Insgesamt	Prozentualer Anteil examinierter Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern / -pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/-innen
11400	Lungen- und Bronchialheilkunde	46	73,91	4,35	19,56

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

Für den Bereich der Lungen- und Bronchialheilkunde werden für das Berichtsjahr 2004 keine Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 137 SGB V angeboten.

### **C-2 Qualitätssicherung ambulantes Operieren nach § 115 SGB V**

Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V finden für den Berichtszeitraum 2004 auf das Fachgebiet Lungen- und Bronchialheilkunde keine Anwendung.

### **C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

X Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease – Management – Programmen (DMP)**

Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP Programmen teil.

## **C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Entfällt, da die Lungenfachklinik Immenhausen keine Leistungen erbringt, die unter nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V fallen.

### **D. Qualitätspolitik**

Qualität ist die Grundlage aller Aktivitäten in der Lungenfachklinik Immenhausen. Jeder Mitarbeiter hat einen wesentlichen Beitrag zur Qualität zu leisten. Unser oberstes Ziel ist:

- die Stellung der Lungenfachklinik Immenhausen als überregionales Zentrum für Lungen- und Bronchialerkrankungen auszubauen,
- dem Patienten jederzeit eine optimale medizinische Behandlung zu bieten,
- und ihm dabei gleichzeitig die gebotene Menschlichkeit, Zuwendung und Nächstenliebe entgegenzubringen. Bei der Behandlung und Pflege der Patienten werden alle Menschen, unabhängig von Rasse, Religion oder nationaler Herkunft gleich behandelt.

### **E. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

Dieser Anspruch wird durch den Einsatz geschulter und informierter Mitarbeitern verwirklicht, welche die Verantwortung für ihre Leistungen übernehmen und sich gleichzeitig an einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess beteiligen. Dabei verpflichten wir uns:

- Alle gesetzlichen und normativen Anforderungen einzuhalten
- Eine ständige Verbesserung der Effizienz des Qualitätsmanagementsystems mit integriertem Arbeitsschutz zu erreichen
- Zur regelmäßigen Bewertung unseres Qualitätsmanagementsystems
- Zur Bereitstellung aller dafür erforderlichen Ressourcen

Wichtige Bestandteile unserer Managementpolitik sind folgende Punkte:

#### **Kundenorientierung**

Unsere Arbeit dient in erster Linie dem Anliegen unserer Patienten. Dazu wollen wir die Zusammenarbeit mit den einweisenden Ärzten und Krankenhäusern sowie den Kostenträgern kontinuierlich verbessern. Um die Pflege und Behandlung der Patienten zu verbessern, nutzen wir ein QM – System, welches genau auf die Bedürfnisse der Patienten, Besucher und Kunden eingeht. Wir ermitteln die Wünsche

unserer Kunden und sehen diese Hinweise und Beschwerden als Chance zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen.

#### Qualität als Herausforderung

Qualitätsmanagement ist für uns mehr als die Kontrolle von Arbeitsabläufen. Qualität wird bei uns beschrieben, entwickelt und gelebt. Dadurch wird ein gleich bleibend hoher Qualitätsstandard der medizinischen und pflegerischen Betreuung unserer Patienten ermöglicht. Gleiches gilt für die Bereiche Technik, Hauswirtschaft, Küche und Verwaltung. Um diesen Anspruch gerecht zu werden, wird ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt, eingeführt und aufrechterhalten. Dieses wird durch interne Audits sowie durch die Zertifizierung überwacht.

#### Mitarbeiterorientierung

Führungs- und Leitungskräfte beziehen die Mitarbeiter in ihre Entscheidungen mit ein. Insbesondere die Planung von Arbeitsabläufen wird mit allen beteiligten Mitarbeitern besprochen. Durch diese Beteiligung wird die Identifikation mit dem Arbeitsprozess erhöht, da nur motivierte Arbeitnehmer einen echten Beitrag zum Qualitätsmanagement leisten. Zur Absicherung dieses Erfolges werden regelmäßig Fort- und Weiterbildungen für alle Mitarbeiter angeboten und durchgeführt.

#### Gesetzliche Bestimmungen und Unfallverhütung

Als elementarer Bestandteil der Qualität der Lungenfachklinik Immenhausen gehört die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus ist auch die ständige Verbesserung der Arbeitssicherheit ein wichtiges Ziel der Klinik. Die Verhinderung von Unfällen ist eine notwendige Voraussetzung für den Erfolg des einzelnen Mitarbeiters und damit der Klinik als Gesamtheit. Die Führungskräfte haben im Bereich Arbeitssicherheit eine Vorbildfunktion und sind für ihren Bereich voll verantwortlich.

#### Wirtschaftlichkeit

Unsere Zielstellung zur wirtschaftlichen Betriebsführung basiert auf einem ausgeprägten Kostenbewusstsein in Verbindung mit dem leistungsorientiertem Denken. Investitionen in Sicherheit und Qualität bilden die solide Basis für den Erfolg der Lungenfachklinik Immenhausen. Die Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation und die Sicherung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards tragen zur Zukunftssicherung der Lungenfachklinik Immenhausen bei.

Als Instrumente dienen u.a. Patienten- und Mitarbeiterbefragungen.

### **F. Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

Zur Zeit befindet sich die Klinik im Zertifizierungsprozess, der mit dem Partner TÜV Süd realisiert wird.

### **G. Weitergehende Informationen**

Fachklinik für Lungenerkrankungen  
„Philippstiftung“ e.V.  
Robert – Koch – Str. 3

34376 Immenhausen

Vorsitzender: Dr. med. Claus

Kaufmännischer Leiter: Wilfried Gründel

Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. med. Andreas

Oberschwester: Sabine Kaspar – Kuhlmann

Verantwortlich für den Qualitätsbericht: Wilfried Gründel

[www.lungenfachklinik-immenhausen.de](http://www.lungenfachklinik-immenhausen.de)